

Programmbeschreibung CAS Umweltrecht und Vollzug

1. Überblick

Zu erwerbender Titel	Certificate of Advanced Studies FHNW in Umweltrecht und Vollzug
Art des Programms	Berufsbegleitend
Unterrichtssprache	Deutsch
Umfang des Programms	12 ECTS-Credits
Maximale Durchführungsdauer	18 Unterrichtstage
Zu erreichende Kompetenzen / Lernziele	Bei Abschluss können die Absolventinnen und Absolventen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Umweltregulierung in der Schweiz; • Die unterschiedlichen Rollen und Funktionen der Stakeholder im schweizerischen Umweltrecht; • Die wichtigsten völkerrechtlichen Umweltverträge; • Die Entwicklung des Umweltvölkerrechts; • Das Zusammenspiel zwischen dem schweizerischen und dem internationalen Umweltrecht.
Programmstart	KW 38, alle 2 Jahre
Anmeldefrist	Bis KW 33
Aufnahmekriterien	Formale Eingangsqualifikation: <ul style="list-style-type: none"> • Hochschulabschluss (mindestens Bachelordiplom oder durch die Programmleitung als gleichwertig anerkannt) und einschlägige Berufspraxis oder <ul style="list-style-type: none"> • Diplom HF (höhere Fachschule CH) und einschlägige Berufspraxis Aufnahme von Personen mit äquivalenten Kompetenzen gemäss § 3 Abs. 2 Programmreglement: Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in einer dem Weiterbildungsprogramm fachlich entsprechenden oder verwandten Berufsgruppe oder durch die Programmleitung als gleichwertig anerkannt).
Anforderungen für den erfolgreichen Abschluss	Genügende Gesamtnote bestehend aus einer Fallanalyse in einem Modul (1/3 der Gesamtnote) und der schriftlichen Prüfung am Schluss des CAS über alle Module (2/3 der Gesamtnote).

Programmgebühren	CHF 5'400.-
Weitere Kosten	Wiederholungsprüfung CHF 250.-
Zahlungsmodalitäten	Gemäss Rechnungsstellung bzw. Teilnahmebedingungen
Programmleitung	Adrian Ettwein ettwein@ettwein.ch, +41 44 533 46 00
Programmadministration	Danijela Stanic weiterbildung.lifesciences@fhnw.ch, +41 61 228 56 46
Weitere Informationen/Links	https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/lifesciences/cas-umweltrecht-und-vollzug

2. Kursplan

Nr.	Kurse Bezeichnung und Lerninhalte (Stichworte)	Art des Leistungs- nach- weises	Bewertung ¹	ECTS	Arbeitsauf- wand/ Dauer in Stunden (inkl. Vor- und Nachbe- reitung)	Präsenz oder Fernunter- richt
1	<p>Einführung in das internationale und schweizerische Umweltrecht</p> <p>Schweizerisches Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundbegriffe; Funktionen der verschiedenen staatlichen Ebenen; Gesetzgebungsverfahren und die Entwicklung des schweizerischen Umweltrechts • Das Umweltrecht im Überblick; das Umweltschutzgesetz und verwandte Gesetzgebungen (Gewässerschutz, Wald, Natur- und Heimatschutz, Klima und Energie) • Die Vollzugsinstrumente und Regelungen des Umweltschutzgesetzes • Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) • Das Umwelt-Haftungsrecht • Das Umwelt Strafrecht • Übersicht über die Verordnungen zum Umweltschutzgesetz <p>Internationales Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte des Umweltvölkerrechts vom Artenschutz des 19. Jh. über die 	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS)	Präsenz. Eine regelmässige Teilnahme am Unterricht wird erwartet.

¹ 2er Skala: erfüllt/nicht erfüllt oder 6er Skala: 6=ausgezeichnet, 5.5=sehr gut, 5=gut, 4.5=befriedigend, 4=genügend, 3=ungenügend, 2=schlecht, 1=sehr schlecht

	<p>Chemikalienregulierung zum vorsorglichen Umweltschutz vor globalen Umweltgefährdungen wie dem Klimawandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Prioritäten der Schweiz in der internationalen Umweltpolitik • Akteure und Struktur des Umweltvölkerrechts • Das UN-Umweltrecht im Überblick • Regionales Umweltvölkerrecht in Europa (ECE, EU, Europarat, OECD, OSZE) • Normen und Prinzipien des internationalen Umweltrechts; Soft Law • Gouvernanz, Vollzugsinstrumente, Compliance <p>Rechtsphilosophie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die rechtsphilosophischen Grundlagen des Umweltrechtes (Anthropozentrismus, Biozentrismus) • Das Recht auf Partizipation in Umweltbelangen, die 1998 ECE-Aarhus Konvention. • Das Recht auf Partizipation in Umweltbelangen, die 1998 ECE-Aarhus Konvention. 					
2	<p>Das Raumplanungs-, das Gewässerschutz- und das Bodenschutzrecht, sowie das Recht über die Biodiversität</p> <p>Schweizerisches Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Raumplanungsrecht • Das Gewässerschutzrecht • Das Bodenschutzrecht • Das Recht über die Natur und den Heimatschutz sowie über die Jagd und Fischerei 	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS)	Präsenz. Eine regelmässige Teilnahme am Unterricht wird erwartet.

	<p>Internationales Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 1997 UNO Konvention, die 1992 ECE Konvention zum Schutz der Fließgewässer in Europa und ihr 1999 Protokoll • Das Rheinschutzregime • Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD), das Internationale Protokoll über die biologische Sicherheit «Cartagena-Protokoll», das Protokoll über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile «Nagoya-Protokoll»; die Konventionen von Bonn und Bern, das Washingtoner Artenschutzübereinkommen CITES 					
3	<p>Das Luftreinhalte- und das Klimaschutzrecht</p> <p>Schweizerisches Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Luftreinhalteverordnung und ihr Vollzug: die Rollen des Bundes, der Kantone, der Städte und der Gemeinden; die Vollzugsinstrumente • Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Schweiz • Die CO₂-Gesetzgebung; Klimaprojekte im Inland • CO₂-neutrales Wohnen und nachhaltige Mobilität • Massnahmen zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien 	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS)	Präsenz. Eine regelmässige Teilnahme am Unterricht wird erwartet.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Energiestrategie 2050 <p>Internationales Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 1979 Luftreinhaltekonvention LRTAP (Genfer Konvention) und ihre Protokolle • Die 1985 Wiener Konvention zum Schutz des stratosphärischen Ozons • Die 1992 UN-Klimakonvention und ihre Vollzugsinstrumente • Klimaschutz Compliance in der Schweiz: CO2 Gesetzgebung, Energiestrategie 2050, internationale Klimaschutzprojekte • Einflussnahme und Vollzug des internationalen Klimaschutzrechtes durch nichtstaatliche Akteure 					
4	<p>Das Umweltrecht im Umgang mit gefährlichen und kritischen Chemikalien, Stoffen und Organismen</p> <p>Schweizerisches Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Chemikaliengesetzgebung (Chemikaliengesetz, Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, Chemikalienverordnung) • Schutz vor Chemikalien im kantonalen Vollzug • Informationspflichten und Arbeitnehmerschutz • Die Störfallgesetzgebung • Umweltaspekte aus dem Heilmittel- und Lebensmittelrecht 	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS)	Präsenz. Eine regelmässige Teilnahme am Unterreicht wird erwartet.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Regulierung neuer gefährlicher Stoffe und Organismen: Nanomaterialien, umweltgefährdende Organismen, (pathogene Organismen, gentechnisch veränderte Organismen) • Spezifische Aspekte zum Umweltstrafrecht • Spezifische Aspekte zum Umwelt-Haftungsrecht <p>Internationales Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die internationale Regulierung des Umgangs mit gefährlichen Stoffen (UNEP Chemicals Konventionen) • Das europäische Chemikalienrecht REACH • Das ECE Recht zum vorsorglichen Schutz vor grenzüberschreitender Gefährdung • Produktstandards, Best Available Technologies (BAT) und Best Environmental Practices (BEP) 					
5	<p>Das Abfall- und das Altlastenrecht</p> <p>Schweizerisches Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Abfallgesetzgebung (USG, Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen) • Abfall- und Ressourcenbewirtschaftung; Kreislaufwirtschaft • Das Altlastenrecht • Vollzugspraxis 	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS-Prüfung)	Siehe unten (Gesamt CAS)	Präsenz. Eine regelmässige Teilnahme am Unterricht wird erwartet.

	<p>Internationales Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationales und regionales europäisches Abfallrecht; die 1989 Basler Konvention, die OECD und EU Abfallrichtlinien • Andere regionale Abfallrechtsregimes (USA) und ihre Bedeutung für die schweizerische Abfallexportwirtschaft • Vertiefung: E-Waste Recycling 					
<p>Gesamt CAS bestehend aus Kurs 1 bis 5 Kursarbeiten und Schlussprüfung über alle Kurse</p>			<p>6er Skala</p>	<p>12 ECTS</p>	<p>360 Stunden</p>	<p>Präsenz</p>